

Pressemitteilung

Mainz, 17. Juni 2025

Pressemitteilung Nr. 5/2025

ADFC-Fahrradklima-Test

Landkreis Mainz-Bingen mit mäßigen Noten / Nachholbedarf bei Radwegende, Sauberkeit/Hindernisse, Ampelschaltungen.

Beim am 17. Juni 2025 im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2024 landeten einige Kommunen des Landkreises in der Zahlenauswertung und viele Kommunen erreichten leider nicht die erforderliche Anzahl ihrer Größenklasse. Wir haben uns als ADFC Mainz-Bingen e. V. die sog. Freitextfelder angesehen und die wesentlichen Anmerkungen zusammengestellt. Unser Ziel ist es in zwei Jahren noch mehr Kommunen in die Wertung zu bekommen.

Für den Landkreis Mainz-Bingen und Bad Kreuznach in die Zahlenauswertung mit den Schulnoten Befriedigend und Ausreichend gekommen sind:

- Bad Kreuznach mit 4,30
in der Größenklasse 100.000 bis 200.000 Einwohner
- Ingelheim mit 3,50 und Bingen am Rhein mit 4,25
in der Größenklasse 20.000 bis 50.000 Einwohner
- In der Größenklasse unter 20.000 Einwohner
Stadecken-Elsheim mit 3,35 – bester Wert in Rheinland-Pfalz
Gau-Algesheim mit 3,67 – erstmals in der Wertung
Budenheim mit 4,17 – auch erstmals in der Wertung
Nieder-Olm mit 4,19 – auch erstmals in der Wertung

Die Auswertung der Freitextfelder für weitere Kommunen führt zu beigefügten Mängeln, Unzulänglichkeiten, zunächst allgemein, aber auch aufgeteilt für einzelne Kommunen, die ggf. die Chance haben in zwei

Pressemitteilung

Jahren in die Wertung zu kommen, wenn sich mehr Radfahrende an der Befragung beteiligen.

Unzufrieden sind die Radfahrende vor allem mit:

- a) Oberfläche der Wege für Radfahrende
- b) Hindernisse auf Radwegen
- c) Falschparkerkontrolle auf Radwegen
- d) Ampelschaltungen dauern zu lange
- e) Auf dem Land sollte es immer zwischen den Orten eine direkte Verbindung geben, am besten parallel zur Straße
- f) Es wird viel für den Radtourismus geworben u. a. mit Radfahrfreundlichkeit, aber getan wird sehr wenig
- g) Anbindung zu Schulzentren
- h) Radwege für Kinder und Jugendliche oft nicht nutzbar
- i) Fehlende Beschilderung

Lichtblicke gab es bei

- a) Geöffnete Fahrradstraßen in Gegenrichtung mit der Note 2,0
- b) Öffentliche Fahrräder, Note 2,2

Für einige ausgewählte Kommunen haben wir die wesentlichen Kritikpunkte zusammengetragen. Basis sind die Freitextfelder sowie die zahlenmäßigen Ergebnisse des Fahrradklimatests:

Budenheim:

- Anbindung per Rad zu den Nachbarstädten Mainz und Heidesheim ist schlecht,
- auf der Hauptstraße werden Radfahrende trotz Tempo 30 immer wieder von vorbeifahrenden Autos bedrängt.

Ober-Olm:

- Die Regelung für Radfahrende an der Kreuzung Forsthaus ist unzureichend

Pressemitteilung

- Es fehlen Radabstellanlagen, besonders an den Bushaltestellen
- „In unserem Bergdorf gibt es keine Radwege“, gefährlich im Ortskern

Nieder-Olm

- Das große Schulzentrum müsste dringend an ein sicheres Radwegenetz angebunden werden, es gibt keine Radwege im Stadtzentrum sowie in den Außenbezirken
- Zu wenige Radabstellanlagen
- Radweg zwischen Mainz-Ebersheim und Nieder-Olm fehlt

Zornheim/Essenheim

- Wirtschaftswege im Herbst/Winter oft nicht geräumt
- Radweg Zornheim – Nieder-Olm muss ausgebaut werden
- Bau eines Radweges von Stackeden über Essenheim nach Mainz
- Es fehlen direkte Verbindungen, für Radfahrende oft große Umwege über die Wirtschaftswege

Klein-Winternheim

- Falschparken ist eine Katastrophe
- Die Fahrradwege führen über schlechte Feldwege oder Autosstraßen ohne eigene Radspur
- „Der nicht existierende Fahrradweg zwischen Klein-Winternheim und Marienborn gefährdet jeden Tag Leben“

Mommenheim/Harxheim/Gau-Bischofsheim

- Radwege in Mommenheim oft nicht durch Schilder verknüpft, schwierig für Ortsfremde, Kaum richtige, sichere Radabstellanlagen vorhanden, oft nur alte Felgenbrecher
- Aufgestellte Hindernisse an Weggabelungen nicht breit genug für Lastenräder, z. B. Drängelgitter
- Es ist schwierig von Gau-Bischofsheim an die Radwegenanbindung Richtung Mainz zu gelangen. Insgesamt ein Radweg entlang der

Pressemitteilung

Rheinhessenstraße zur Innenstadt wäre sinnvoll. Gilt auch für die Anfahrt von Lörzweiler aus.

Bodenheim/Nackenheim/Oppenheim/Nierstein

- Mehr Kontrollen für Falschparker auf den Rad- und Gehwegen in Bodenheim
- In Oppenheim „irren“ fremde Radfahrende in Wohngebieten herum, fehlende Beschilderung

Der ADFC Mainz-Bingen fordert den schnellen Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes. Auch muss seitens der Kommunen dem Ausbau und Erhalt der Radwege mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, verbunden mit insbesondere einer schnellen Umsetzung von geplanten Maßnahmen!

Rolf Pinckert, Vorsitzender ADFC Mainz-Bingen e. V.: „Eine fahrradfreundliche Stadt ist ein Gewinn für alle, denn Radfahren reduziert den Stau, fördert die Gesundheit und schont das Klima. Alle Kommunen haben deshalb gute Gründe, fahrradfreundlicher zu werden. Damit das Radfahren angenehmer und sicherer wird, müssen schnell die vorhandenen Lücken im Radwegenetz geschlossen werden – auch bei den Verbindungen in die Nachbarorte. Schon kleine Verbesserungen helfen: Konsequente Falschparkerkontrolle gegen zugeparkte Radwege, mehr Tempo 30 und geeignete Lösungen für den Radverkehr an Baustellen.“

Der ADFC fordert den schnelleren Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes und des Landes. „Das kann nur gelingen, wenn uns Radfahrende das Land und der Bund langfristig unterstützen, z. B. mehr Ausbildungen von Verkehrsplaner:innen. Schulungen, Ausbildungen für Seiteneinsteiger und entsprechende Budgetmittel, so Amelie Döres, stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.“

Pressemitteilung

ADFC-Fahrradklima-Test bundesweit mit 213.000 Teilnahmen

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2024 zum elften Mal statt. Rund 213.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, 21 Prozent davon ADFC-Mitglieder. 1.047 Städte kamen in die Wertung. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie man das Miteinander im Verkehr empfindet.

Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Kommune mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der Mainz-Bingen e. V. setzt sich insbesondere

- a) Für einen Aufbau eines umfassenden, ständig gepflegten Radnetzes in allen Kommunen, die auch eine entsprechende Sicherheit gewährleisten.
- b) Dies muss aber auch die Verbindungen zwischen den Kommunen umfassen.
- c) Berücksichtigung von Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu deren Gesundheitsförderung sowie Reduktion von Fahrten mit dem Elterntaxi.
- d) Auch die Belange von Radfahrende mit Spezialrädern, Lastenrädern und Kinderanhängern berücksichtigen.

Pressemitteilung

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 finden Sie auf www.fahrradklima-test.adfc.de.

Für Fragen vor Ort:

Rolf Pinckert
Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.
Telefon: 06131 - 617750
E-Mail: rolf.pinckert@adfc-mainz.de
Internet: www.adfc-mainz.de

Für Fragen Presse

Amelie Döres
Stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V. + Pressesprecherin

ADFC Mainz-Bingen e. V.
Telefon: 0170 22 33 172
E-Mail: amelie.doeres@adfc-mainz.de
Internet: www.adfc-mainz.de



Pressemitteilung

Budenheim Unterführung, Quelle ADFC

Drängelgitter bei Mommenheim, Quelle ADFC-Bingen e. V.

